



Trassenauswirkungsinformation

Handbuch

Zur Einführung des StellungnahmeService (SNS) und dessen Pilotierung

DB Netz AG

I.NBF 311

Stand: 16.05.2022.

Inhalt

0	Vorwort	4
1	Aktuelle Hinweise zur pilotierten Anwendung des StellungnahmeService	5
1.1	Unterschiede zwischen Zusammenstellung vertrieblicher Folgen (ZvF) und StellungnahmeService	5
1.2	Identifikation von inkonsistenten (sich ausschließenden) fahrplanerischen Regelungen im StellungnahmeService	5
1.3	Darstellung der Betroffenheit bei mehrfacher fahrplanerischer Auswirkung je Trasse im StellungnahmeService	5
2	Beschreibung der Anwendung StellungnahmeService (SNS)	6
2.1	Zielsetzung	6
2.2	Erklärung zu enthaltenden Informationen	6
2.2.1	Sichten der Anwendung	6
2.2.2	Stellungnahme- und Rückmeldeprozess	14
2.3	Erläuternde Beispiele	17
2.3.1	EVU User	17
2.3.2	DB Netz User	18
3	Pilotierung	19
3.1	Allgemein	19
3.2	Terminschiene und Dauer der Pilotierung (In Überarbeitung)	19
3.3	Allgemeine Teilnahmebedingungen	20
3.4	Rahmenbedingungen der Pilotierung	20
3.5	Hilfestellungen zur Pilotierung	20
3.5.1	Handbuch	21
3.5.2	Videotutorials	21
3.5.3	Informelle Updates	21
3.6	Sammeln von Informationen und Erkenntnissen	21
3.6.1	Sprechstunden	21
3.6.2	SLIDO – Abfragen	21
3.6.3	Experten Workshops	22
3.6.4	Sprechstunden und Ansprechpartner	22
4	Technische Informationen	23
4.1.1	Zugang und Systemvoraussetzung	23
4.1.2	Erreichbarkeit und Verfügbarkeit	23
4.1.3	Passwortrichtlinie	23

4.1.4	Benutzerverwaltung	23
4.1.5	Schnittstellen	24
5	Glossar	25

0 Vorwort

Im Rahmen des Runden Tisch Baustellenmanagement (RTB) wurde für das unterjährige Baubetriebsmanagement (BBM) ein **neuer Sollprozess** vereinbart, der sukzessive umgesetzt werden soll. Ergänzend dazu werden Anforderungen aus dem Annex VII berücksichtigt, sodass der zentrale Bestandteil dieses Sollprozesses die **zuglaufbezogene Kommunikation der Bauauswirkungen auf der gesamten Relation** ist. Mit der Inbetriebnahme der Kommunikationsplattform Bau (KOMBau) Stufe 1, am 30.06.2020, konnte der erste Schritt, für die Fahrplaninstrumente KonzeptSchätzung (neun Wochen vor Verkehrstag z-9) und Qualifizierte Schätzung (drei Wochen vor Verkehrstag z-3), realisiert werden. Um auch zu dem Zeitpunkt der ZvF-Entwürfe (z-24) zuglaufbezogene Informationen kommunizieren und den Stellungnahmeprozess etablieren zu können, wurde der StellungnahmeService (SNS) entwickelt. Dieser stellt somit einen zentralen Schritt auf dem Weg zum neuen Sollprozess dar und dient als Ausblicksidee auf eine spätere Funktionalität der KOMBau Stufe 2A.

1 Aktuelle Hinweise zur pilotierten Anwendung des StellungnahmeService

In der aktuellen Version des StellungnahmeService konnten noch nicht alle relevanten und bekannten Herausforderungen aufgelöst werden. Daher möchten wir Sie vorab über folgende Punkte informieren, mit der Bitte, diese Hinweise bei der Bewertung der übersendeten Informationen zu beachten. Unser Bestreben ist es selbstverständlich, die aufgeführten Punkte schrittweise zu beheben. Bis dahin bitten wir Sie um Verständnis und freuen uns auf Ihre Rückmeldung und Teilnahme am StellungnahmeService.

1.1 Unterschiede zwischen Zusammenstellung vertrieblicher Folgen (ZvF) und StellungnahmeService

Die Erstellung des neuen Gesamtlaufwegs erfolgt auf Basis der in der ZvF enthaltenen Informationen. In Einzelfällen kann der Umleitungsweg systemseitig nicht vollständig interpretiert werden, sodass die Laufwegbildung z.B. mit Erreichen der letzten Betriebsstelle der Umleitung endet, obwohl dies fahrplanerisch nicht vorgesehen ist. Diese Fälle sind mit folgender Fehlermeldung versehen: siehe Kapitel 2.2.1.4. Laufwegsansicht.

1.2 Identifikation von inkonsistenten (sich ausschließenden) fahrplanerischen Regelungen im StellungnahmeService

Der StellungnahmeService bildet durch die intelligente Verknüpfung von fahrplanerischen Regelungen aus der ZvF Gesamtlaufwege. Bei der Bildung der Gesamtlaufwege können sich ausschließende fahrplanerische Regelungen verschiedener ZvF systemisch gelöst werden, so dass eine theoretisch fahrbare Gesamttrasse entsteht. Diese ist derzeit jedoch noch nicht abschließend mit dem beabsichtigten Laufweg durch den regionalen Fachbereich abgeprüft, sowie gegebenenfalls korrigiert worden, sodass es vereinzelt zu abweichenden Laufwegen im späteren Prozessverlauf kommen kann. Diese Inkonsistenzen werden sowohl in den Kopfdaten als auch im Laufweg (siehe 2.2.1.4. Laufwegsansicht) aufgezeigt.

1.3 Darstellung der Betroffenheit bei mehrfacher fahrplanerischer Auswirkung je Trasse im StellungnahmeService

Sollte es bei einer Trasse (eine Zugnummer an einem Verkehrstag) zu mehreren fahrplanerischen Auswirkungen innerhalb einer ZvF kommen, wird dies ebenfalls durch die systemische Bildung von Gesamtlaufwegen berücksichtigt werden. Das bedeutet, dass für diese Trasse alle fahrplanerischen Auswirkungen der entsprechenden ZvF angewendet werden.

2 Beschreibung der Anwendung StellungnahmeService (SNS)

2.1 Zielsetzung

Der StellungnahmeService ist ein webbasiertes Tool zur Unterstützung des Stellungnahmeprozesses. Dem Anwender werden Trassen- und baumaßnahmenspezifische Informationen aufbereitet und zur Abgabe bzw. dem Erhalt einer Stellungnahme, sowie dem Erhalt bzw. der Abgabe einer Rückmeldung zur Verfügung gestellt.

Dabei erfolgt die Stellungnahme sowohl auf Baumaßnahmen als auch auf Trassen. Um die Stellungnahme zur Trasse für den Anwender so komfortabel wie möglich zu gestalten, werden im StellungnahmeService (SNS) die gesamten Auswirkungen einer Trasse mit allen Mehrfachbetroffenheiten dargestellt.

2.2 Erklärung zu enthaltenden Informationen

2.2.1 Sichten der Anwendung

Die Anwendung verfügt über verschiedene Sichten, die Informationen zu Baumaßnahmen und Trassen enthalten. Von der jeweiligen Standardansicht nach Login kann zu den weiteren Sichten navigiert werden. Ein EVU User sieht nur seine eigenen Züge. DB Netz User sehen alles, ihre zugehörige Region ist vorgefiltert. Dabei ist zu beachten, dass bei Mehrfachbetroffenheiten, die regionsübergreifend sind, alle beteiligten Regionen diese Trasse einsehen und jeweils ihre Rückmeldung dazu abgeben können. Auch EVU User können in verschiedene Regionen eingeteilt werden und sehen dann nur die ihren Bereich betreffenden Baumaßnahmen und Trassen. Auch hier können bei regionsübergreifenden Mehrfachbetroffenheiten alle Regionen eines EVUs eine Stellungnahme abgeben. Mehr zum Stellungnahme- und Rückmeldeprozess in Kapitel 2.2.2.

2.2.1.1 Baumaßnahmenliste

Die Baumaßnahmenliste ist die Standardansicht eines DB Netz Users. EVU User gelangen über den Reiter „Vorgänge“ zu dieser Sicht.

Die Baumaßnahmenliste zeigt eine Auflistung der gesamten Baumaßnahmen und der dazugehörigen Restzeit der Baumaßnahme an, zu sehen auf Abbildung 1. Die Restzeit gibt in dieser Sicht an, wie viele Tage verbleiben, bis die Stellungnahme (Sicht EVU User) bzw. die Rückmeldung (Sicht DB Netz User) zu der Baumaßnahme erfolgen muss. Dabei ist das Gegenrechnungsdatum der Stellungnahme zur Baumaßnahme bis 21 Wochen vor Baubeginn und das der Rückmeldung bis 15 Wochen vor Baubeginn. Die Abfrage der Baumaßnahmen erfolgt n

Die Baumaßnahmen sind in der Standardfilterung chronologisch aufsteigend nach ihrer Restzeit für die Stellungnahme bzw. die Rückmeldung angeordnet. Verfristete Baumaßnahmen können über die weiter unten in diesem Abschnitt beschriebenen Filter aufgerufen werden.

Vorgänge

Region: Ost

Vorgangsnummer:

VzG Strecke:

Starttermin von: 24.08.2022

Starttermin bis: 04.10.2022

Rückmeldung: nicht bearbeitet

Vorgang	Ort	VzG	Region	Zeitraum	Auswirkung	Anzahl PW	Restzeit RM
12005	Frankfurt (O) - Briesen (Mark)	6153	Ost	26.08.2022 - 29.08.2022	Ausf=180, Versp=3, Uml=85, HA=33, WzR=26	1	3
12177	Guben Süd - Guben	6153	Ost	02.09.2022 - 05.09.2022	Ausf=95, Versp=4, Uml=6, HA=6, WzR=4	1	3
12079	Birkenwerd b Bln	6088,6088, 6092,6089,6087,6087,6088	Ost	02.09.2022 - 03.09.2022	Uml=8, HA=1	1	3
12115	Trebbin	6132	Ost	01.09.2022 - 04.09.2022	Versp=20	1	3
12091	Pillgram - Briesen (Mark)	6153	Ost	04.09.2022 - 09.09.2022	Versp=29	2	3
12100	Nesselgrund - Wildpark West	6116	Ost	02.09.2022 - 05.09.2022	Ausf=4, Versp=1, Vorpl=2, Uml=86, HA=50, WzR=1	1	3
12152	Frankfurt (O) - Pillgram	6153	Ost	30.08.2022 - 16.09.2022	Ausf=187, Versp=239, Vorpl=33, Uml=113, HA=60, WzR=42	4	3
12168	Friesack (Mark) - Paulinenaue	6100	Ost	04.09.2022 - 06.09.2022	Versp=18, Uml=9, HA=7	1	3
12107	Eberswalde Hbf - Bln-Karow	6081	Ost	03.09.2022 - 04.09.2022	Ausf=11, Versp=1, Vorpl=1	1	3
12164	Trebbin - Ludwigsfelde	6132	Ost	30.08.2022 - 01.09.2022	Ausf=4, Versp=2	2	3

Zeilen pro Seite: 10 21-30 von 108

Abbildung 1: Baumaßnahmenliste

Neben der Restzeit enthält die Liste:

- Vorgangsnummer der Baumaßnahme
- Ort, an dem die Baumaßnahme wirkt
- VzG-Strecke
- Region
- Zeitraum, in dem die Baumaßnahme wirkt
- Auswirkungen der jeweiligen Baumaßnahme: Diese Spalte zeigt die Anzahl der verschiedenen Auswirkungen (Verspätung, Haltausfall, usw.) aufgrund der jeweiligen Baumaßnahme an
- Anzahl der Planungswochen: Anzahl der Planungswochen, über die sich die Baumaßnahme erstreckt. Eine Planungswoche geht von Mittwoch bis Dienstag.

Oberhalb der Liste befinden sich einige Filtermöglichkeiten:

- Filter für die Region, mit dem über das Drop-Down Menü nach der gewünschten Region gefiltert werden kann. Für DB Netz User ist hier die eigene Region voreingestellt
- Filter für die Vorgangsnummer

- Zwei Zeitfilter, mit dem der Zeitraum, in dem die Baumaßnahme wirkt, gefiltert werden kann
- Filter für die gewünschter VzG- Strecke
- Sicht EVU: Stellungnahme (SN) auf Baumaßnahme (BM) abgegeben / SN auf BM offen / RM zu negativer SN vorhanden
- Sicht Netz: Filter Rückmeldung (RM) nicht bearbeitet / bearbeitet
(Bearbeitet bedeutet, dass zu allen negativen Stellungnahmen zu einer Baumaßnahme eine Rückmeldung erfolgt ist. Liegen ausschließlich positive Stellungnahmen zu einer Baumaßnahme vor, so gilt diese also direkt als bearbeitet.)

Über den Suchen-Button werden die Filter aktiviert, über den Zurücksetzen-Button werden diese wieder zurückgesetzt.

Unterhalb der Liste befindet sich ein Drop-Down Menü, mit dem die Anzahl an Baumaßnahmen pro Seite festgelegt werden kann. Über die Pfeile rechts daneben kann zwischen den Listenseiten geblättert werden.

Am Ende der Seite befindet sich ein „Herunterladen“ Button, mit dem die ganze, oder auch die gefilterte Baumaßnahmenliste als xml-Datei heruntergeladen werden kann.

Über den „Stift-Button“ erfolgt die Navigation zur nächsten Sicht: Der Detailansicht Baumaßnahme.

2.2.1.2 Detailansicht Baumaßnahme

In der Detailansicht Baumaßnahme werden die Grunddaten zu jeder Baumaßnahme angezeigt. Zudem ist in dieser Sicht die Stellungnahme zu einer Baumaßnahme bzw. die Rückmeldung hierzu möglich. Weiterhin enthält diese Sicht eine Übersicht über die Planungswochen und die Regelungen.

Über den „Stift-Button“ in der in Kapitel 2.2.1.1 vorgestellten Baumaßnahmenliste erfolgt die Navigation zur Detailansicht Baumaßnahme.

Im oberen Bereich der Detailansicht befinden sich die Grunddaten der Baumaßnahme:

- Vorgangsnummer
- Kennung Netz
- Region
- Auswirkungen
- Bauzeitraum
- ggf. allgemeine Hinweise

Darunter befindet sich ein Reiter „Stellungnahme Baumaßnahme“. Hier können die EVU User, sofern noch Restzeit vorhanden ist, eine Stellungnahme zu der ausgewählten Baumaßnahme abgeben. Sie können in diesem Fenster auch die Rückmeldung dazu einsehen. Für DB Netz

User sind hier die Stellungnahmen der EVUs auf die ausgewählte Baumaßnahme zu sehen. Außerdem wird über dieses Fenster auch die Rückmeldung getätigt. Eine genaue Erklärung des Stellungnahme- und Rückmeldeprozesses erfolgt in Kapitel 2.2.2.

Neben dem Reiter „Stellungnahme Baumaßnahme“ befinden sich zwei weitere Reiter: Der Reiter „Planungswochen“ und der Reiter „Regelungen“.

In dem Reiter „Regelungen“ werden alle zu der Baumaßnahme gehörenden Regelungen aufgelistet. Folgende Informationen sind hier enthalten:

- Zeitraum, in dem die Regelung wirkt
- Streckenabschnitt
- Grund
- Betriebsweise
- Betroffene VzG-Strecke

Wird auf den Reiter „Planungswochen“ gewechselt, so werden alle Planungswochen der Baumaßnahme aufgelistet. Das heißt der gesamte Zeitraum der Baumaßnahme wird in Wochenscheiben aufgeteilt. Eine Planungswoche geht von Mittwoch bis Dienstags. Zu jeder Planungswoche ist der genaue Zeitraum, die Anzahl der Züge, die in dieser Planungswoche durch die Baumaßnahme betroffen sind, und die Restzeit für die Rückmeldung zur Trasse zu sehen.

Über den „Zurück-Button“ erfolgt die Navigation zurück zu der Baumaßnahmenliste. Über den „Plus Button“ innerhalb einer Planungswoche wird die Zugliste der Baumaßnahme, gefiltert nach der ausgewählten Planungswoche, geöffnet.

2.2.1.3 Zugliste der Baumaßnahmen

Die Zugliste der Baumaßnahme enthält alle Züge, die im Zeitraum der jeweiligen Planungswoche verkehren und durch die ausgewählte Baumaßnahme betroffen sind. Die Darstellung erfolgt aggregiert, das heißt derselbe Zug wird pro Tag nur einmal aufgelistet.

Die Zugliste enthält zu jedem enthaltendem Zug folgende Informationen:

- Verkehrsdatum
- Zugnummer
- Auswirkung
- Verspätung: Hierbei bedeutet ein negativer Wert, dass es sich um eine Vorplanabfahrt handelt
- #BM: Zeigt an, wie viele Baumaßnahmen insgesamt auf den ausgewählten Zug wirken. Mit Hilfe des Mousse Overs können bei Mehrfachbetroffenheiten die jeweiligen Vorgangsnummern angezeigt werden
- Bemerkung Netz: Quelle: ZvF

Wird in einer Zeile in der Zugliste der „Drei Punkte Button“ angewählt, öffnet sich unter der Zeile das Stellungnahme- und Rückmeldefenster. Eine genaue Erklärung des Stellungnahme- und Rückmeldeprozesses erfolgt in Kapitel 2.2.2.

DB Netz User können hier eine Rückmeldung zu den Stellungnahmen auf Trassen tätigen. EVU User können hier sowohl ihre Stellungnahme, die sie über die Zugliste der Planungswochen (siehe Kapitel 2.2.1.6) getätigt haben, einsehen als auch eingegangene Rückmeldungen sehen. EVU User können in dieser Sicht jedoch keine Stellungnahme auf Trasse abgeben. Dies kann nur über die Zugliste der Planungswochen erfolgen.

Zudem existiert am Anfang einer Zugzeile eine Statusanzeige. Dabei bedeutet „Daumen hoch“, dass eine Zustimmung des EVUs vorliegt, ein „Daumen runter“ bedeutet, dass eine Ablehnung vorliegt. Ist kein Daumen vorhanden, wurde noch keine Stellungnahme abgegeben.

Daneben befindet sich der „Zug Button“, mit dem die Navigation zur Laufwegansicht erfolgt.

2.2.1.4 Laufwegansicht

Die Laufwegansicht zeigt den Regelweg und, wenn vorhanden, den geänderten neuen Laufweg mit allen Mehrfachbetroffenheiten an. Auch die Regel An- und Abfahrtszeiten, sowie die geänderten Zeiten werden hier angezeigt, zu sehen auf Abbildung 2.

Laufweg für Zug 2152 am 05.11.2022							
Startort		Zielort		Betreiber		Baumaßnahmen	
[UG] Gera Hbf		[KD] Düsseldorf Hbf		Z1351		43129	
Maximalgewicht (in t)		Maximallänge (in m)		Triebfahrzeuge		KV-Profil	
						None	
Typ	Datum	Region	Regelweg	Regelzeit	Berechnete Zeit	Auswirkung	Quelle
	05.11.22	Südost	UG Gera Hbf	H 12:04	05.11. 11:49	-15	43129
	05.11.22	Südost	UG T Gera-Tinz	12:06	05.11. 11:51	-15	
	05.11.22	Südost	UTPU Töppeln Üst	12:09	05.11. 11:54	-15	
	05.11.22	Südost	UTP Töppeln	12:09	05.11. 11:54	-15	
	05.11.22	Südost	UKR Kraftsdorf	12:13	05.11. 11:58	-15	
	05.11.22	Südost	UHK Hermsdorf-Klost	12:18 H 12:20	05.11. 12:03 -15	12:05 -15	
	05.11.22	Südost	UPM Papiermühle	12:24	05.11. 12:09 -15		43129
	05.11.22	Südost	USR Stadtroda	12:28 H 12:30	05.11. 12:13 -15	12:15 -15	43129
	05.11.22	Südost	UNS Neue Schenke	12:35	05.11. 12:20 -15		43129
	05.11.22	Südost	UGW Jena-Göschwitz	12:37 H 12:39	05.11. 12:39 +2	12:39 0	43129
	05.11.22	Südost	UJW Jena West	12:44 H 12:46	05.11. 12:44 0	12:46 0	
	05.11.22	Südost	UGC Großschwabhausen	12:53	05.11. 12:53 0		
	05.11.22	Südost	UMEN Mellingen (Thür)	12:57	05.11. 12:57 0		
	05.11.22	Südost	UOB Oberweimar	12:58	05.11. 12:58 0		
	05.11.22	Südost	UWM Weimar	13:02 H 13:04	05.11. 13:02 0	13:04 0	
	05.11.22	Südost	UHP Hopfgarten(Kr W)	13:09	05.11. 13:09 0		
	05.11.22	Südost	UVI Vieselbach	13:12	05.11. 13:12 0		
	05.11.22	Südost	UE L Erf Linderbach	13:14	05.11. 13:14 0		
	05.11.22	Südost	UE O Erfurt Gbf Ost	13:15	05.11. 13:15 0		
	05.11.22	Südost	UE P Erfurt Pbf	13:16 H 13:18	05.11. 13:16 0	13:18 0	
	05.11.22	Südost	UEBI Erfurt-Bischleb	13:22	05.11. 13:22 0		
	05.11.22	Südost	UND Neudietendorf	13:25	05.11. 13:25 0		
	05.11.22	Südost	UWA Wanderleben	13:28	05.11. 13:28 0		
	05.11.22	Südost	USB Seebergen	13:30	05.11. 13:30 0		
	05.11.22	Südost	UGO K Gotha (W03)	13:33	05.11. 13:33 0		
	05.11.22	Südost	UGO Gotha	13:35 H 13:48	05.11. 13:35 0	13:48 0	
	05.11.22	Südost	UFT Fröttstädt	13:54	05.11. 13:54 0		
	05.11.22	Südost	UME Mechterstätt	13:56	05.11. 13:56 0		
	05.11.22	Südost	UMS Mechterst-Sält	13:57	05.11. 13:57 0		
	05.11.22	Südost	USAE Sättelstädt	13:57	05.11. 13:57 0		

Abbildung 2: Laufwegansicht

Die Laufwegsansicht öffnet sich in einem neuen Tab. Im oberen Bereich sind die Grunddaten für den ausgewählten Zug zu sehen:

- Zugnummer und Verkehrsdatum
- Startort
- Zielort
- Betreiber
- Vorgangsnummern, die auf den Zug wirken
- Maximalgewicht
- Minimallänge
- Triebfahrzeug
- KV-Profil

In der Tabelle darunter ist der Laufweg des Zuges abgebildet. Als erstes ist ein „Zugsymbol“ zu sehen. Ist dies dunkel, so handelt es sich um einen Vollzug, ist das Symbol hell, so handelt es sich um einen Leerzug. Daneben sind das Datum und die jeweilige Region zu sehen. Weiterhin wird der Regelweg und die Regel Ankunfts- und Abfahrtszeit angezeigt. Ein „H“ zwischen den Zeiten zeigt einen Verkehrshalt an, ein „X“ einen Bedarfshalt.

In den Spalten danach werden die Änderungen im Zuglauf angezeigt. Sind diese leer, so gibt es an den jeweiligen Betriebsstellen keine Änderungen.

Liegt eine Verspätung, oder eine Vorplanabfahrt vor, werden in den Spalten „Auswirkungen“ die geänderten Zeiten angezeigt.

Liegt eine Umleitung vor, so werden die zu umleitenden Betriebsstellen des Regelwegs grau dargestellt. Der neue Laufweg wird dann in der Spalte Auswirkung angezeigt.

Liegt ein Ausfall vor, so werden die ausfallenden Betriebsstellen im Regelweg durchgestrichen und, wenn vorhanden, der neue Weg in der Spalte „Auswirkungen“ angezeigt.

Bei der Bildung des neuen Laufweges unter Berücksichtigung der ZvF Informationen werden ebenfalls die Mindesthaltezeiten berücksichtigt. Die Angaben zu den Mindesthaltezeiten bezieht der StellungnahmeService aus dem, zum Zeitpunkt der Anzeige, gültigen Fahrplandaten. Der Wert wird anschließend bei der Fahrzeitabgabe berücksichtigt, so dass die Höhe einer eventuellen Verspätung bis zum Zielbahnhof gemindert bzw. abgebaut werden kann.

In der letzten Spalte ist die jeweilige Quelle zur Auswirkung angegeben. Per Mouse Over werden weitere Informationen erhalten.

Im ersten Entwicklungsschritt können bei einzelnen Regelungsarten noch folgende Fehlermeldungen auftreten:

- "Laufweg mit Schienenersatzverkehr!"

- *Laufweg gültig, keine Abweichungsanzeige! Komplettersatzverkehr des Laufwegs.*
- "Laufweg hat teilweise Schienenersatzverkehr!"
 - *Laufweg gültig, keine Abweichungsanzeige! Teilsatzverkehr des Laufwegs.*
- "Laufweg fällt aus!"
 - *Laufweg gültig, keine Abweichungsanzeige! Komplettausfall des Laufwegs.*
- "Laufweg fällt teilweise aus!"
 - *Laufweg gültig, keine Abweichungsanzeige! Teilausfall des Laufwegs.*
- "Nicht platzierbare Baumaßnahme: %s"
 - *Laufweg ungültig, keine Abweichungsanzeige! Eine Baumaßnahme mit einer anderen Folge als Ausfall liegt im Ausfallbereich.*
- "Bei der Laufwegsberechnung ist ein interner Fehler aufgetreten."
 - *Laufweg ungültig, keine Abweichungsanzeige! Bei der Laufwegsberechnung ist ein interner Fehler aufgetreten.*
- "Keine Vorplanzeit angegeben."
 - *Laufweg ungültig, keine Abweichungsanzeige! Vorplanzeit nicht angegeben.*
- "Die Umleitungsfolge der Baumaßnahme %s konnte nicht platziert werden."
 - *Laufweg ungültig, keine Abweichungsanzeige! Eine Umleitung konnte nicht platziert werden.*
- "Der Ausfallbereich der Baumaßnahme %s konnte nicht platziert werden."
 - *Ausfallbereich kann nicht eingezeichnet werden.*
- "Es konnte keine gültiger Regelweg erzeugt werden."
 - *Laufweg ungültig, keine Abweichungsanzeige! Kein gültiger Regelweg gefunden.*
- "Es konnte keine gültige Kombination von Umleitungen ermittelt werden, mit der alle Baumaßnahmen mit Umleitungsfolge umfahren "
 - *Laufweg ungültig, keine Abweichungsanzeige! Keine gültige Umleitungsfolge erkannt, die alle Baumaßnahmen umfährt.*
- "Vorplanzeit kann nicht auf Abfahrtszeit angewendet werden, da zu wenig Pufferzeit in %s am Regelweg existiert."
 - *Laufweg ungültig, keine Abweichungsanzeige! Vorplanzeit kann nicht auf Abfahrtszeit angewendet werden, da zu wenig Pufferzeit vorhanden ist.*
- "Vorplanort '%s' kann nicht am Regelweg platziert werden."
 - *Laufweg ungültig, keine Abweichungsanzeige! Vorplanort nicht vorhanden oder kann nicht eingezeichnet werden.*
- "Ungültige Zeitangabe in '%s'"
 - *Laufweg ungültig, keine Abweichungsanzeige! Abfolge der berechneten Zeiten ungültig.*
- "Die Umleitungsfolge der Baumaßnahme %s enthält keine Abweichungszeit. Es muss zumindest eine 0 angegeben sein."
 - *Laufweg ungültig, keine Abweichungsanzeige! ZvF-Umleitung ohne Abweichungszeit unzulässig.*

- "Die Baumaßnahme %s liegt mit mindestens einem aktiven Zeitraum im Ausland."
 - o *Baumaßnahme liegt mit mindestens einem Zeitraum im Ausland.*
- "Die Umleitungsfolge der Baumaßnahme %s endet im Ausland."
 - o *Umleitungsstrecke endet im Ausland.*
- "Regelung konnte nicht platziert werden: %s"
 - o *Regelung kann nicht eingezeichnet werden.*

2.2.1.5 Planungswochenansicht

Die Planungswochenansicht ist für EVU User die Standardansicht nach dem Login. Sie ist unter dem Reiter „Rückmeldungen“ bzw. „Stellungnahmen“ zu finden. DB Netz User gelangen über den Reiter „Rückmeldungen“ zu dieser Sicht.

Diese Sicht ist analog zu dem Reiter „Planungswochen“ in der Detailansicht Baumaßnahme (Kapitel 2.2.1.2). Der Unterschied zu dieser Sicht besteht darin, dass hier die gesamten Planungswochen ohne Filterung nach Baumaßnahmen aufgelistet werden.

Die vorgefilterte Ansicht zeigt für EVU User die fünf aktuellen Planungswochen, also die drei Planungswochen, auf die eine Stellungnahme möglich ist und zwei weitere als Ausblick. Für DB Netz User werden die fünf aktuellen Planungswochen, für die Rückmeldung erfolgen kann, angezeigt. Dabei erhalten DB Netz User eine regionspezifische Sicht.

Die Restzeit der Planungswochen bezieht sich immer auf die Stellungnahme- bzw. Rückmeldefrist zur Trasse. Alle Trassen innerhalb einer Planungswochen haben also dieselbe Restzeit. Das Gegenrechnungsdatum ist hierbei der Dienstag zu z-21 für die Stellungnahmefrist und der Dienstag zu z-15 für die Rückmeldefrist.

Im Kopf der Planungswochenansicht sind einige Filtermöglichkeiten vorhanden:

- Zeitraum von bis: Bezogen auf das Verkehrsdatum des Zuges
- Zugnummer
- Folgetyp: Über das Drop Down Menü kann der gewünschte Folgetyp wie bspw. Ausfall gewählt werden
- Region Vorgang: Über das Drop Down Menü kann nach Zügen gefiltert werden, die durch Baumaßnahmen der ausgewählten Region betroffen sind
- Vorgangsnummer
- EVU
- Kundenummer
- Sicht EVU: Stellungnahme: Filtert nach Zügen, bei denen die Stellungnahme zugestimmt / abgelehnt / nicht bearbeitet ist
- Sicht DB Netz: Rückmeldung: Rückmeldung (RM) aus der eigenen Region vorhanden / RM nicht vorhanden / Stellungnahme (SN) abgelehnt und RM vorhanden / SN abgelehnt und RM nicht vorhanden / SN zugestimmt durch Fristablauf

Sind zu viele Trassen innerhalb einer Planungswoche enthalten, so erscheint in der Planungswoche anstatt des „Plus Buttons“ ein Warnzeichen. Um eine Planungswoche öffnen zu können muss die Anzahl der Trassen durch Verwenden der Filter reduziert werden. Nach Anwenden der Filter und einer Reduktion der Anzahl an Trassen verschwindet das Warnsymbol und die gewünschte Planungswoche kann über den „Plus Button“ geöffnet und so zu der Zugliste der Planungswochen navigiert werden.

2.2.1.6 Zugliste der Planungswochen

Wie in der Detailansicht Baumaßnahme öffnet sich die Zugliste einer Planungswoche, indem der „Plus Button“ angewählt wird. In der Zugliste der Planungswochen sind alle Züge enthalten, die in der ausgewählten Planungswoche verkehren und durch mindestens eine Baumaßnahme betroffen sind. Auch hier ist die Ansicht analog zur Zugliste der Baumaßnahmen, nur dass die Züge in dieser Ansicht nicht nach einer bestimmten Baumaßnahme gefiltert sind.

Ein weiterer wichtiger Unterschied zur Zugliste der Baumaßnahmen ist, dass über diese Sicht die Stellungnahme zur Trasse erfolgt. Auch die Rückmeldung und die Einsicht der Stellungnahme und der Rückmeldung sind hier möglich. Mehr dazu in Kapitel 2.2.2.

Wird der „Zug Button“ ausgewählt wird, analog wie bei der Zugliste der Baumaßnahmen, zur Laufwegansicht navigiert (siehe Kapitel 2.2.1.4).

2.2.2 Stellungnahme- und Rückmeldeprozess

Sowohl die Stellungnahme als auch die Rückmeldung zur Baumaßnahme und zur Trasse erfolgen über StellungnahmeService (SNS). Dabei können DB Netz User die von den EVU Usern getätigte Stellungnahmen über StellungnahmeService (SNS) einsehen und eine Rückmeldung abgeben. Der EVU User kann eingegangene Rückmeldungen über StellungnahmeService (SNS) einsehen.

2.2.2.1 Stellungnahme- und Rückmeldeprozess auf Baumaßnahme

Die Stellungnahme zur Baumaßnahme erfolgt in der Detailansicht Baumaßnahme über den Reiter „Stellungnahme Baumaßnahme“.

Dieser Reiter enthält im linken Bereich eine Statusanzeige. Der erste Kreis zeigt den Status der Stellungnahme an. Wurde noch keine Stellungnahme abgegeben, erscheint hier die Meldung „ausstehend“. Wurde eine Stellungnahme bereits getätigt so wird in diesem Kreis, je nachdem ob es sich um eine Zustimmung oder Ablehnung handelt, ein grüner Daumen hoch oder ein roter Daumen runter angezeigt.

Der zweite Kreis wird mit einem Haken gefüllt, wenn ein DB Netz User die Stellungnahme geöffnet hat.

Der dritte Kreis zeigt nach Abgabe der Stellungnahme die verbleibenden Tage an, bis die Rückmeldung spätestens eingeht. Ist die Rückmeldung eingegangen, so ist auch hier der Haken zu sehen.

Im Feld „Stellungnahme“ erfolgen im Freitextfeld die Änderungswünsche, Anmerkungen, etc. Danach wird über einen der unteren Button zugestimmt oder abgelehnt. Die Stellungnahmen sind bis zum Ende der Restzeit veränderbar.

Jede Stellungnahme, die zu z-21 vorhanden ist, ist die finale Stellungnahme, auf die von den DB Netz Usern eine Rückmeldung erfolgt. Erfolgt keine Stellungnahme seitens des EVU Users, so erfolgt eine automatische Zustimmung. Nachdem die Restzeit abgelaufen ist, wird das Feld zur Stellungnahme ausgegraut und kann nicht mehr befüllt werden.

Ist die Rückmeldung durch einen DB Netz User erfolgt, so wird diese im Feld „Rückmeldung DB Netz“ angezeigt.

Die Rückmeldung zur Baumaßnahme erfolgt in der Detailansicht Baumaßnahme über den Reiter „Stellungnahme Baumaßnahme“.

Hier werden die Stellungnahmen aller EVUs zu der ausgewählten Baumaßnahme aufgelistet. Alle EVUs, bei denen ein grüner Daumen hoch angezeigt wird, haben der Baumaßnahme zugestimmt. Hier muss keine Rückmeldung erfolgen. Bei den EVUs, bei denen ein roter Daumen runter angezeigt wird, muss eine Rückmeldung erfolgen. Dies funktioniert, indem über den „Geöffnetes Schloss Button“ das Dialogfenster geöffnet wird. Auf der linken Seite ist die Stellungnahme des EVU Users zu sehen. Auf der rechten Seite ist ein Freitextfeld, in dem die Rückmeldung erfolgt. Über den „Speicher Button“ wird diese gespeichert und ist anschließend bei dem entsprechenden EVU User sichtbar. Nach dem Speichern der Rückmeldung ist diese nicht mehr veränderbar. Der „Schloss Button“ ist nun geschlossen und zeigt so an, dass bereits eine Rückmeldung erfolgt ist. Damit ist der Rückmeldeprozess auf eine Baumaßnahme abgeschlossen. EVU Usern ist es nicht möglich eine weitere Stellungnahme auf die Rückmeldung abzugeben. Eine Baumaßnahme gilt als bearbeitet, wenn zu allen negativen Stellungnahmen der EVUs auf die ausgewählte Baumaßnahme eine Stellungnahme abgegeben wurde. Enthält eine Baumaßnahme ausschließlich positive Stellungnahmen, so gilt diese automatisch als bearbeitet, da auf positive Stellungnahmen keine Rückmeldung erfolgen muss.

Wird bis zum Ende der Rückmeldefrist keine Rückmeldung eingetragen, so erscheint eine automatische Rückmeldung: „Ablauf der Rückmeldefrist. Bitte ZvF Endstück beachten.“ Nach Ablauf der Restzeit für die Rückmeldung ist das Rückmeldefeld ausgegraut und kann nicht mehr befüllt werden.

2.2.2.2 Stellungnahme- und Rückmeldeprozess auf Trasse

Die Stellungnahme auf Trassen erfolgt ausschließlich über die Planungswochenansicht, die die Standardansicht eines EVU Users nach Login ist. Wird eine Planungswoche ausgewählt, erscheint die Zugliste zur ausgewählten Planungswoche. Hier kann über den „Daumen hoch Button“ direkt mit einem Klick eine Zustimmung erfolgen. Eine Zustimmung erfolgt zudem automatisch, wenn die Stellungnahmefrist abgelaufen ist, und keine Stellungnahme abgegeben wurde. Wurde automatisch oder aktiv eine Zustimmung abgegeben, so erscheint neben dem „Zugicon“ in der Zugliste ein grüner „Daumen hoch“. Wird eine Ablehnung abgegeben, so erscheint dort ein roter „Daumen runter“.

Um weitere Angaben zur Stellungnahme zu tätigen, wird der „Drei Punkte Button“ innerhalb einer Zugzeile ausgewählt. Hierbei öffnet sich unter der jeweiligen Zugzeile das Stellungnahmefenster. Die Eingaben in diesem Fenster und auch der Status (Ablehnung oder Zustimmung) sind bis z-21 veränderbar und werden mit dem „Speicher Button“ gespeichert. Die EVU User können die getätigten Eingaben sehen und ggf. ergänzen. Dies ist von Vorteil, wenn es sich beispielsweise um eine Mehrfachbetroffenheit in verschiedenen Regionen handelt. Zu z-21 werden die zu diesem Zeitpunkt existierenden Eingaben als finale Stellungnahme zu der Trasse abgesendet. Ab diesem Zeitpunkt kann die Stellungnahme nur noch eingesehen, jedoch nicht mehr verändert werden. Bei einer Ablehnung ist es erforderlich mindestens ein Feld in dem Stellungnahmefenster auszufüllen. Danach wird der „Ablehnen Button“ getätigt. Mit dem „Zurücknehmen“ Button werden alle Einträge und der Status zurückgesetzt.

Folgende Felder sind innerhalb des Stellungnahmefensters enthalten:

- Stellungnahme Zug: Freitextfeld
- Max. VSP: Maximale Verspätung in Minuten
- Min. Last: Mindestlast in Tonnen
- Min. Länge: Mindestlänge in Meter
- Anmerkung Zugfahrt: Drop-Down Menü, ggf. zusätzlicher Vermerk in Feld „Stellungnahme Zug“ notwendig
- Region und Rückmeldung: Zeigt die Rückmeldung auf diese Trasse der DB Netz Regionen an, für EVU User nicht bearbeitbar

Über den „Stift Button“ am Ende einer Planungswoche erfolgt die gruppierte Abgabe von Stellungnahmen. Hier können über das Drop Down Feld „Zugnummern“ alle Züge ausgewählt werden, zu denen die gleiche Stellungnahme erfolgen soll. Die gewünschten Anmerkungen werden bei Ablehnung in den Feldern eingetragen und der „Ablehnen“ Button gewählt. Bei einer Zustimmung müssen keine Felder im Stellungnahmefenster ausgefüllt werden und es kann direkt der „Zustimmen“ Button getätigt werden. Im unteren Bereich der gruppierten Stellungnahme ist eine Übersicht zu allen ausgewählten Zügen, für die die Stellungnahme gelten soll, zu sehen.

Die Rückmeldung auf Trassen kann sowohl über die Planungswochenansicht als auch über die Zugliste der Baumaßnahmen erfolgen. Hier wird, wie im „Stellungnahme auf Trassen“ Prozess beschrieben, das Stellungnahmefenster über die „Drei Punkte Button“ innerhalb einer Zugzeile ausgewählt. DB Netz User können hier die getätigten Stellungnahmen der EVU User einsehen und das Feld „Region und Rückmeldung“ bearbeiten. Pro Region kann nur eine Rückmeldung abgegeben werden, welche final ist, wenn der „Speicher Button“ getätigt wird. Alle bereits eingegangenen Rückmeldungen der Regionen zu einer Trasse können sowohl von EVU Usern als auch von DB Netz Usern eingesehen werden. Wird bis zum Ende der Rückmeldefrist keine Rückmeldung eingetragen, so erscheint eine automatische Rückmeldung: „Ablauf der Rückmeldefrist. Bitte ZvF Endstück beachten.“ Somit müssen aktive Rückmeldungen nur zu den Trassen erfolgen, bei denen eine negative Stellungnahme vorliegt.

Über den „Stift Button“ am Ende einer Planungswoche erfolgt die gruppierte Abgabe von Rückmeldungen. Hier können über das Drop Down Feld „Zugnummern“ alle Züge ausgewählt werden, zu denen die gleiche Rückmeldung erfolgen soll. Im Freitextfeld „Rückmeldung DB Netz“ erfolgt die Rückmeldung. Im unteren Bereich der gruppierten Stellungnahme ist eine Übersicht zu allen ausgewählten Zügen, für die die Stellungnahme gelten soll, zu sehen.

2.3 Erläuternde Beispiele

Die Videotutorials sind in zwei Kategorien eingeteilt: EVU User und DB Netz Users. Sie können unter folgender URL aufgerufen werden: https://fahrweg.dbnetze.com/fahrweg-de/kunden/fahren_und_bauen/kombau-5289266

2.3.1 EVU User

Video 1: Sichten der Anwendung

Kapitel 1: Login, Logout und Erreichbarkeit

Kapitel 2: Planungswochenliste

Kapitel 3: Zugliste

Kapitel 4: Laufwegsansicht

Kapitel 5: Baumaßnahmenliste

Kapitel 6: Detailansicht Baumaßnahme

Video 2: Stellungnahmeprozess

Kapitel 1: Stellungnahme auf Trasse

Kapitel 2: Stellungnahme auf Baumaßnahme

2.3.2 DB Netz User

Video 1: Sichten der Anwendung

Kapitel 1: Login, Logout und Erreichbarkeit

Kapitel 2: Planungswochenliste

Kapitel 3: Zugliste

Kapitel 4: Laufwegsansicht

Kapitel 5: Baumaßnahmenliste

Kapitel 6: Detailansicht Baumaßnahme

Video 2: Stellungnahmeprozess

Kapitel 1: Stellungnahme auf Trasse

Kapitel 2: Stellungnahme auf Baumaßnahme

3 Pilotierung

3.1 Allgemein

Aufgrund der Vorgaben des Annex VII ist eine Überarbeitung des Stellungnahmeprozesses innerhalb des Baubetriebsmanagement ein unumgängliches Thema. Durch den Prototypen soll hierzu der erste Schritt getan werden, um die Vorgaben des Annex VII zu berücksichtigen. Die Pilotierung wird aufzeigen welche Anforderungen für die KOMBau Stufe 2A formuliert und beschrieben werden müssen. Im Rahmen von regelmäßigen Austauschprogrammen soll ein „Best Practice“ Verfahren die Vor- und Nachteile des Prototypen identifizieren. All dies wird die Grundlage zur Ableitung von Anforderungen für die IT-Anwendung darstellen.

3.2 Terminalschiene und Dauer der Pilotierung (In Überarbeitung)

Die Dauer der Pilotierung und damit die Nutzung des Prototypen StellungnahmeService ist bis zur Einbindung der KOMBau Stufe 2A vorgesehen.

Eine Einweisung der Teilnehmer wird im Rahmen von Kickoff Veranstaltungen durchgeführt. Hierzu werden zwei verschiedene Veranstaltungen angeboten.

- Einweisung der Baufahrplaner der Regionen DB Netz zum Thema Rückmeldung (2-3 Termine)
- Einweisung der Fahrlagenplaner der Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU)

Die Einweisungen der Regionen DB Netz wird vom Zeitraum 27.04. – 05.05.2022 erfolgen. Für die EVU's wird es zunächst ein informeller Auftakt im „Runden Tisch Bau“ am 28.04. geben. Die Einweisung für die Fahrlagenplaner soll im Zeitraum vom 02.05. – 13.05.2022 erfolgen.

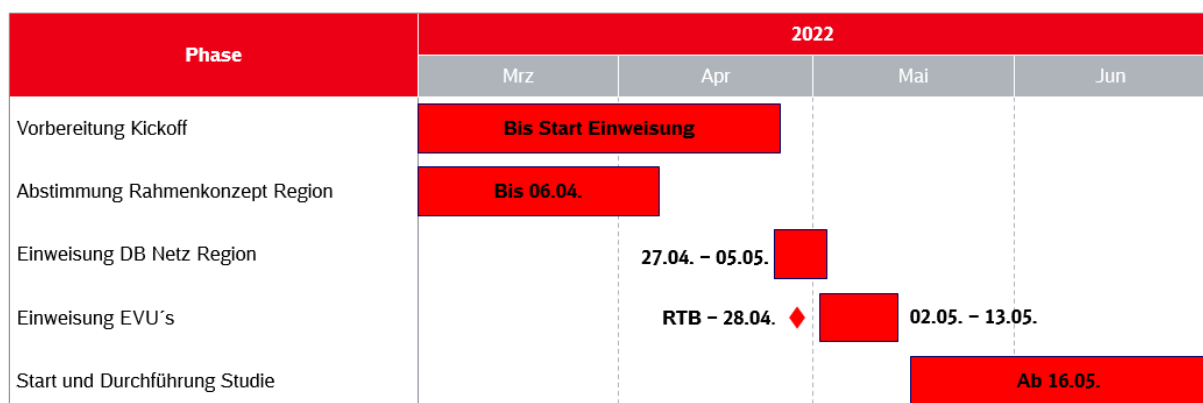


Abbildung 3- Zeitplan Einführung Pilotierung

Der Start der Pilotierung findet ab der Kalenderwoche 20 (ab 16. Mai 2022) statt. Innerhalb der Pilotierung werden diverse Feedbackmöglichkeiten angeboten, die wiederum in unterschiedlicher Frequenz stattfinden. Hierzu finden Sie unter „*Kapitel 3.6. Sammeln von Informationen und Erkenntnissen*“ eine detaillierte Erläuterung.

Im Rahmen der laufenden Pilotierung werden weitere Informationen zum zeitlichen Ablauf kommuniziert, sobald diese bekannt sind.

Für Fragen wenden Sie sich bitte an das Teilprojektteam „StellungnahmeService“ von I.NBF 311 unter sns@deutschebahn.com

3.3 Allgemeine Teilnahmebedingungen

Für die Teilnahme an der Pilotierung StellungnahmeService (SNS) ist eine vorherige Anmeldung beim Teilprojektteam „StellungnahmeService (SNS)“ von I.NBF 311 notwendig. Die Anmeldung zur Pilotierung ist nicht zeitlich terminiert. Eine Anmeldung innerhalb der laufenden Pilotierung kann somit durchgeführt werden. Teilnahmeberechtigt sind grundsätzlich Mitarbeiter von DB Netz und Vertragskunden (EVU). Pro angemeldete Person wird ein Account mit spezifischen Rechten angelegt und für den Zeitraum der Pilotierung bereitgestellt. Für die Teilnahme ist ein Internetzugang notwendig. Sollte ein frühzeitiges verlassen der Pilotierung gewünscht sein, so ist dies rechtzeitig zu kommunizieren.

3.4 Rahmenbedingungen der Pilotierung

Der Inhalt zum Start der Pilotierung wird in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Teilnehmern definiert. Das Ziel dabei ist es, den Umfang der Pilotierung für die Regionen und EVU's bestmöglich zu optimieren. Der Grundsatz der Pilotierung besteht darin, die Information zur Trassenauswirkungen dem kompletten Markt zur Verfügung zu stellen. Zum Beginn der Pilotierung werden vordefinierte Korridore bzw. Bauzeiträume als Grundlage genutzt. In diesen konsolidierten Rahmenkonzept soll der neue Stellungnahmeprozess innerhalb des StellungnahmeService (SNS) Tool erprobt werden. Für die Baumaßnahmen und Trassen, die durch den Piloten nicht betrachtet werden, wird der gewohnte Stellungnahmeprozess des Baubetriebsmanagement Anwendung finden.

3.5 Hilfestellungen zur Pilotierung

Um die Pilotierung in seinem Umfang bestmöglich zu unterstützen, werden durch das Teilprojektteam diverse Hilfestellungen für das StellungnahmeService (SNS) - Tool bereitgestellt.

3.5.1 Handbuch

Als analoge Unterstützung wird das Handbuch - Zur Einführung des Stellungnahmeservice (SNS) bereitgestellt.

3.5.2 Videotutorials

Als digitale Unterstützung werden Videotutorials zur Verfügung gestellt. Diese sind unterteilt in verschiedene Kapitel und decken den Prototypen in allen Anwendungsbeispielen ab.

Folgende Kapitel werden behandelt:

- Login, Logout und Erreichbarkeit
- Planungswochenliste
- Zugliste
- Laufwegsansicht
- Baumaßnahmenliste
- Detailansicht Baumaßnahme
- Stellungnahme zur Baumaßnahme
- Rückmeldung zur Baumaßnahme
- Stellungnahme zur Trasse
- Rückmeldung zur Trasse

3.5.3 Informelle Updates

Im Kontext einer Best Practice Anwendung werden regelmäßige Neuigkeiten rund um den Prototypen und der Pilotierung versendet. Inhaltlich sollen hier Tipps und Tricks weitergetragen werden, um den Studienverlauf positiv zu beeinflussen.

3.6 Sammeln von Informationen und Erkenntnissen

3.6.1 Sprechstunden

Im Rahmen von wöchentlichen Sprechstunden wird den Teilnehmern die Möglichkeit geboten, Hinweise und Anmerkungen an das Projektteam weiterzuleiten. Die Sprechstunden werden von I.NBF 311 organisiert und sind ein freiwilliges Element der Pilotierung. Die Sprechstunde findet immer zu einem Donnerstag statt und wird für eine Stunde allen beteiligten zugänglich sein. Sollte eine Verschiebung oder Ausfall bevorstehen, so werden alle Teilnehmer rechtzeitig hierzu informiert.

3.6.2 SLIDO – Abfragen

Über SLIDO-Abfragen sollen die Anregungen und Hinweise aus den Sprechstunden verteilt werden. Diese dienen ebenfalls als Grundlage für die Experten Workshops.

3.6.3 Experten Workshops

Für die weitere Entwicklung des Stellungnahme Service (SNS) – Tool ist es notwendig, die Erfahrungen der Teilnehmer zu Bündeln und daraus Konzepte für Weiterentwicklungen zu bauen. Innerhalb der Pilotierung soll dies über Experten Workshops durchgeführt werden. Hierzu sollen sowohl ausgewählte Baufahrplaner als auch Fahrlagenplaner beteiligt werden. Auf Grundlage von vorab getätigten Abfragen, sollen die Defizite aus dem derzeitigen Piloten identifiziert und durch Entwicklungsansätze ergänzt werden.

Die gewonnenen Ergebnisse aus den Experten Workshops sollen als fundamentale Grundlage für die weitere Entwicklung des StellungnahmeService (SNS) – Tool genutzt werden.

Um einen Regelmäßigen Austausch und damit ein Vorantreiben der Informationsgewinnung für die KOMBau Stufe 2A zu gewährleisten, sollen die Experten Workshops alle drei Monate stattfinden. Damit soll sichergestellt werden, dass die Erfahrungen aus den praktischen Anwendungen zeitnah in die Ergebniserhebung der Pilotierung einfließen.

3.6.4 Sprechstunden und Ansprechpartner

Im Rahmen der Pilotierung werden wöchentliche Sprechstunden angeboten, die zum freiwilligen Dialog genutzt werden. Alle Informationen, Anregungen und Ideen aus diesem Austausch dienen als Grundlage für die späteren Experte Workshops. Alternativ wird es auch die Möglichkeit geben ein E-Mail-Postfach zu kontaktieren. Eine Rückmeldung zu einer Anfrage soll hierbei zeitnah erfolgen. Das E-Mail-Postfach kann über folgende Adresse kontaktiert werden:

sns@deutschebahn.com

Durch die Sprechstunden wird eine Grundlage für die weiteren Experten Workshops (3.6.3) geschaffen. Als Ansprechpartner für alle Belange der Pilotierung oder des StellungnahmeService (SNS) – Tool stehen die folgenden Mitarbeiter von I.NBF 311 zur Verfügung:

- Doreen.Bettermann@deutschebahn.com
- Salvatore.Pellegrino@deutschebahn.com

4 Technische Informationen

4.1.1 Zugang und Systemvoraussetzung

Die Anwendung stellt zusätzlich zum Regelprozess Informationen digital zur Verfügung. Über folgende Adresse ist die Anwendung zu erreichen: <https://SNS.dbnetze.com/>.

4.1.2 Erreichbarkeit und Verfügbarkeit

Bei Ausfall der Anwendung wird im Rahmen der allgemeinen Arbeitszeiten die Verfügbarkeit wieder hergestellt. Bis zur Wiedererreichbarkeit der Anwendung können die Inhalte weiterhin wie gewohnt über die Inhalte der Zusammenstellung vertrieblichen Folgen (ZvF) eingesehen werden.

Erfolgt im eingeloggtten Zustand über längere Zeit keine Aktivität in SNS, so wird der User automatisch ausgeloggt.

4.1.3 Passwortrichtlinie

Die Vergabe bzw. Änderung des Passwortes orientiert sich an den im Konzern geltenden Passwortrichtlinie. Die Vergabe des Initialpasswortes erfolgt automatisiert und kann im Anschluss durch den Nutzer geändert werden.

Passwörter sind mit entsprechenden Sonderzeichen, Zahlen und Buchstaben zu erstellen.

4.1.4 Benutzerverwaltung

Die Benutzerverwaltung, das Anlegen sowie das Sperren von Usern erfolgt über die Administratoren. Mittels Berechtigungs-/Rollenkonzept wird sichergestellt, dass kundeninterne Daten nicht von Dritten eingesehen werden können

4.1.4.1 Anlegen von Usern

Das Anlegen von Usern erfolgt über die Administratoren. Diese legen einen Nutzernamen und die Account abhängigen Informationen an. Der User erhält anschließend eine E-Mail mit seinem Benutzernamen und dem Kennwort zur erstmaligen Anmeldung. Dieses wird nach der ersten Anmeldung innerhalb des StellungnahmeService vom User eigenständig geändert.

4.1.4.2 Sperren von Usern

Das Sperren von Usern erfolgt ebenfalls über die Administratoren. Diese haben über den Bereich „Administration“ die Möglichkeit Konten auf inaktiv zu setzten, oder diese ganz zu löschen.

4.1.4.3 Berechtigungs- und Rollen Konzept

Es stehen verschiedene Rollen zur Verfügung:

- **EVU User (schreibend):** EVU User (schreibend) können Stellungnahmen tätigen und Rückmeldungen einsehen. Es werden nur die Trassen des eigenen EVUs und Baumaßnahmen, die Trassen des eigenen EVUs betreffen, angezeigt.
- **EVU User (lesend):** EVU User (lesend) können keine Stellungnahmen tätigen, sondern nur einsehen. Es werden nur die Trassen des eigenen EVUs und Baumaßnahmen, die Trassen des eigenen EVUs betreffen, angezeigt.
- **DB Netz User:** DB Netz User können Stellungnahmen einsehen und Rückmeldungen abgeben. DB Netz User werden in die zugehörigen Regionen eingeteilt und erhalten eine ihrer Region entsprechenden Vorfilterung.
- **Administratoren:** Administratoren können die gesamten Informationen einsehen und besitzen Schreibrecht. Zudem sind diese berechtigt User anzulegen, die Rechtevergabe durchzuführen und User zu löschen oder zu sperren.

4.1.4.4 Benutzerverwaltung

Zu jedem Nutzer sind folgende Informationen hinterlegt, welche jederzeit durch die Administratoren geändert werden können (mit Ausnahme des Nutzernamens, dieser ist nach dem Anlegen nicht mehr veränderbar):

- Nutzername
- Vorname
- Nachname
- E-Mail
- Falls EVU User: Zugehöriges EVU
- Falls DB Netz User: Zugehörige Region
- Kontostatus
- Rolle

4.1.5 Schnittstellen

Die Anwendung enthält folgende Schnittstellen.

- Fahrplandaten werden über eine S3 Bucket zur Verfügung gestellt und abgezogen. Die Fahrplandaten spiegeln, den zum Abzug, gültigen Vertragszustand innerhalb der GFD-Z wider.
- Zur Darstellung der baufahrplanerischen Auswirkungen werden mittels einer Schnittstelle wöchentlich die Inhalte der ZvF Entwurfsdokumente von der OSB-BOB Datenbank in die Anwendung importiert.

5 Glossar

- Eine Trasse beschreibt einen Zug an einem Verkehrstag (VT). Ein Zug mit mehreren VT hat die entsprechenden Trassen.